



Winter 2019/2020



Dreifaltigkeit ...

Gott Vater - Gottesbilder

Gott – Vater – Mutter – und viel mehr



In dem Kinderbuch „Jakob und Katharina“ von Lene Mayer-Skumanz erfahren wir von einer Religionsstunde, in der die Kinder aufgefordert sind, Gott zu zeichnen. Wenn ich Sie/dich um so ein Bild ersuche, wie würde es aussehen? Wie stellen Sie sich/ stellst du dir Gott vor? Ein alter Mann mit weißem Rauschbart, ein strenger Richter, ein liebender Vater, ... oder vielleicht wie im Bestseller „Die Hütte“ eine dunkelhäutige rundliche Mama? Die Kinder in der Geschichte haben hier auch ganz unterschiedliche Vorstellungen. Der Religionslehrer in der Geschichte nimmt alles wohlwollend auf und fügt dann den entscheidenden Satz dazu: Du darfst dir Gott vorstellen, wie du möchtest, doch du darfst Gott nicht zwingen so sein zu müssen, wie du dir ihn oder sie vorstellst.

Wenn wir in diesem Arbeitsjahr die Dreifaltigkeit betrachten wollen und in dieser Ausgabe die erste göttliche Person „dran“ ist, dann geht es genau um diese Bilder, die wir uns von Gott machen. Viele davon sind tradiert, durch Gemälde festgemacht, scheinbar biblisch belegt – schließlich nennt Jesus Gott seinen „Abba“ – seinen Papa – also eine sehr intime, liebevolle Beziehung. Gleichmaßen finden wir im Ersten Testament viele Bilder von Gott, die durchaus weiblich sind. Und natürlich bleiben wir gleich im Buch Genesis hängen, wenn wir hier lesen, dass Gott Menschen schuf als Abbild Gottes – männlich und weiblich. Das legt für mich ein weibliches wie ein männliches Gottesbild nahe.

Wenn wir dann noch von einem Bilderverbot lesen, dann wird es echt kompliziert: Du sollst dir nicht ein Bild von Gott machen. Die Betonung liegt auf „ein“! So gilt für mich, wie im Kinderbuch geschrieben: Ich darf mir Gott vorstellen, ich darf viele Bilder haben, ich darf Gott jedoch nie in eines meiner Bilder zwingen wollen.

Was ist also heute Ihr/dein Bild von Gott?

... das fragt eure Pfarrassistentin,

Mag. Imma Lammer

Mag.^a Imma Lammer

Liebe Pfarrfamilie!

Mit dem Thema „Dreifaltigkeit“ begibt sich diesmal der Pfarrbrief in ein steiles Gelände, eine gewisse Herausforderung! Ein Lehrer im Borromäum, er war auch Priester, betonte öfters, dass ihn dieses Thema manchmal in gewisse Verlegenheit bringe.

Wir glauben an einen Gott, dem wir in diesen drei Personen begegnen: Gott Vater, Gott Sohn und Gott Heiliger Geist. Bei jedem Kreuzzeichen nehmen wir dieses Geheimnis Gottes bewusst oder unbewusst in den Mund.

Gott hat den Menschen als Mann und Frau geschaffen. Für mich auch ein deutlicher Hinweis, dass wir in Gott auch das Weibliche finden. Gelegentlich wird tatsächlich der Heilige Geist auch weiblich dargestellt. Auf unserer Rumänienreise im September sind wir in der Bergkirche in Schässburg einer solchen Darstellung begegnet: Drei Gesichter, die ineinander verwoben sind, wobei der Heilige Geist deutlich weibliche Züge trägt. Dieser, unser Gott, hat ein menschliches Gesicht bekommen. Seine Zuwendung, sein Kommen zu uns werden wir bald wieder feiern. Was mag Gott wohl bewogen haben, diese Schritte in unsere Welt zu setzen? Im 1. Johannesbrief heißt es: Gott ist die Liebe. Seine Liebe wurde dadurch offenbar, dass er seinen Sohn in diese Welt gesandt hat (vgl. 1 Joh 4, 7ff).

Meiner Mutter war es wichtig, dass sie mir zu Weihnachten zumindest ein Geschenk bis zuletzt geheim hielt. So war in mir immer auch ein kindliches Warten, ja eine gewisse Vorfreude dabei.

Gott wird für uns Menschen immer ein Geheimnis bleiben, was aber seiner Größe keinen Abbruch tut. Vielleicht braucht es auch hier manchmal dieses kindliche Vertrauen, mein Bitten und Danken, bis hin zur Anbetung der Hirten und Weisen, wenn wir am Heiligen Abend wieder vor der Krippe stehen und die Menschwerdung Gottes unter uns feiern. Ich wünsche ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest im Kreis ihrer Familien, viel Kraft und Freude im Neuen Jahr 2020.

Euer Pfarrer,



A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Johann Schwaighofer'. The signature is fluid and cursive.

Johann Schwaighofer

STERNSINGEN 2020 - UNTER GUTEM STERN

*Friede allen Menschen im Land,
reichen einander die Hand.
Respekt und Gemeinschaft in der Welt,
ist das, was zusammenhält.*



Die Sternsinger gehen am **Freitag, den 03. und Samstag, den 04. Jänner 2020** den ganzen Tag von Haus zu Haus und teilen den Segen aus.

Ihre Spende ermöglicht den Menschen in den Slums von Nairobi eine bessere Zukunft, indem u.a. der Schulbesuch von Kindern, die Berufsausbildung von jungen Erwachsenen und die medizinische Grundversorgung finanziert werden kann. Nur gemeinsam können wir Zeichen setzen – für eine gerechte Welt und mit Euren Spenden können diese Projekte verwirklicht werden.

Am 06. Jänner 2020 schließen wir die Sternsingeraktion mit einem Gottesdienst ab. Damit diese Aktion reibungslos funktionieren kann, sind viele fleißige Helfer*innen notwendig.

Vor allem brauchen wir Sternsinger, Begleitpersonen, Köchinnen und Fahrer. Wenn du also Zeit hast, melde dich einfach in der Pfarre. Wir können jede Unterstützung brauchen. Denn nur zusammen können wir viel Gutes bewirken. Für alle Sternsinger, die Mitmachen wollen: wir freuen uns auch über neue Gesichter!

Die **Sternsingerprobe** findet am Sonntag, den **22.12.2019** nach dem 09.00 Uhr Gottesdienst im Pfarrsaal statt.

Text: Monika Auer
Bild: www.pfarrbrief.de

F.K.K. Freies.Kekse.Kosten

Auch heuer gibt es natürlich wieder das Freie.Kekse.Kosten!

Alle Kekse-Bäcker/innen bitte im Pfarrbüro melden!

Der Erlös geht an die Kinder- und Jugendgruppen & die Aktion „dankbar teilen“ der Pfarre Gnigl.

Sonntag, 08. Dezember,
nach dem 09.00 Uhr Gottesdienst
im Pfarrsaal Gnigl

Adventspaziergang der Prangerschützen

Die Prangerschützen Langwied-Gnigl laden Sie herzlich zu ihrem Adventspaziergang ein!

Musikalische Umrahmung durch den Damenchor Elixhausen

Freitag, 06. Dezember, 15.45 Uhr
Pfarre St. Severin

Route: entlang des Söllheimerbaches bzw. durch die Vogelsiedlung zum GH Langwied

Bitte Laternen mitbringen!

Nikolausaktion

Der Hl. Nikolaus – einst Bischof von Myra (heutige Türkei) – ist einer der Lichtbringer im Advent. Unsere Pfarre bietet in guter Tradition auch heuer wieder Hausbesuche des Nikolaus an, wofür Sie sich gerne in der Pfarrkanzlei anmelden können. Der Nikolaus kann am 05. oder 06. Dezember am frühen Abend kommen. Grundsätzlich ist dieser Besuch nicht mit Kosten verbunden, aber wir sind dankbar für Ihre Spende zugunsten bedürftiger Menschen in unserer Pfarre. Anmeldeschluss: 30. November!



Text: Imma Lammer
Bild: www.pfarrbrief.de

Weihnachtspackeraktion

Kinder schreiben in diesen Tagen Wunschzettel ans Christkind. Unsere Klient*innen der Sozialsprechstunde dürfen das auch. Sie freuen sich über die Erfüllung eines Wunsches – ein Paar warme Schuhe, eine Jacke, ein Friseurbesuch ...

Bitte helfen Sie uns, hier ein wenig „Christkind“ spielen zu können und übernehmen Sie ein Weihnachtspackerl für die Menschen in unserer Gemeinde, die am Rand leben. Informationen erhalten Sie in der Pfarrkanzlei.



Liebe SeniorInnen,

ich darf recht herzlich zu unseren monatlichen Treffen, welche immer am zweiten Dienstag im Monat um 15:00 Uhr stattfinden erinnern und dazu einladen.

Ein ganz besonderes Highlight ist immer unsere Adventfeier im Dezember. Gemütlich hinsetzen, entspannen, der Saitenmusi lauschen, adventlichen Gedanken und Geschichten zuhören und natürlich ein paar kulinarische Schmankerl genießen.



Also vormerken:

10.12.2019 um 15.00 Uhr im Pfarrsaal.

Auf einen netten Nachmittag mit euch freut sich das Seniorenteam der Pfarre Gnigl

Text & Fotos: Andrea Wieser



NEUE HEIZUNG? SCHON ERLEDIGT!

- **Beratung** bei Ihnen vor Ort
 - **Individuelle Planung**
 - Wir koordinieren alle Firmen und Arbeiten **termingerecht**
 - Ein Ansprechpartner ist **immer** für Sie **erreichbar** – Tel. 0662/640 639
 - **Staubarmes Arbeiten** durch neue Filtertechnik
 - **Hochwertige Endreinigung** zu Ihrer vollsten Zufriedenheit
 - **TERMIN- und PREISGARANTIE**
- Gas-, Pellets-, Ölheizung . Neuanlagen . Wärmepumpe . Solaranlage . Reparatur

24h NOTDIENST

0664/453 28 94

weiser

BAD - HEIZUNG - PLANUNG - REPARATUR

Fürbergstraße 1 . 5020 Salzburg
www.weiser1a.at

Gnigler Adventfenster

... immer, wenn es Weihnacht wird ... kommen wir gerne einmal zusammen, um miteinander zu singen, Geschichten zu hören, zu plaudern, eine Tasse Tee zu trinken, ein paar Kekse zu naschen.

In der Tradition der „Adventfenster“ laden wir für eine halbe Stunde zum Innehalten ein:
Montag, 02. Dezember, 17.30 Uhr – Bestattung Buchsteiner
Donnerstag 12. Dezember, 17.00 Uhr – Schule/Kindergarten
Donnerstag 19. Dezember, 17.30 Uhr – Pfarrhof

Dö Oberndorfer Weihnacht

*Ja, wer hot si denn dös docht,
dass so kurz vor der heiligen Nocht
dö Kirchenmäus von Oberndorf
nu so an Schadn hamt gmocht.
Eh woar die Orgi nix mehr wert
hots schiaga nimma toan
und irzat fressen dö Luadaviecha
Den Blasbalg a nu oan.*

*In Lehrer Gruber trifft ja fast da Schlog
wia er die Gschicht vanimmt,
denn ohne Orgi patzt da Chor
dös woas er gonz bestimmt.
Da Pfarrer Mohr sagt: dös is a Kreiz
und heit sois Christkindl kemma,
wo solln ma denn nu af do Stöll
a passat Liad hernemma.*

*Der Pfarrer huckt in seiner Stubm,
eam schmeckt koan Mittagessen,
solln do dö Katzen in da Kirch
dö ganzen Mäus zamfressen.
Er schließt dö Augn, er schließt dö
Händ,
sei Herz seufzt im Gebet,
af oamol kimmt bei eam da Geist,
dös Weihnachtswunder steht.*

*Er schreibt und schreibt
so leicht is eam nia gwesen
und eam kimmt fir, oils führt sei Hand
a unbekanntes Wesen.
Er mocht si glei zum Lehrer af
und sogt: vaton ma's sei so liab,
und schreib a glei zwoa
Gitarrenstimmen
dazua, denn mir brauchan heit dös Liad.*

*Da Lehrer Gruber schreibt a Weis so
inniglich und fein
und legt in jeden einzeln Takt den Himmi
mit hinein.*

*Dö Oberndorfer Kirch is voi, koan
Orgimusi z'hearn,
dö Leit drahn si voll Erwartung um, wos
wird denn heit dös wern.
Af amoil klingt vom Chor herab
a scheana Saitenklang und obendrein
an wundaschena Doppelgsang.*

*„Stille Nacht, heilige Nacht“,
ja is denn dös dö Möglichkeit,
so schen singan dö zwoa Leit.
In da Kirch is mauserlstü,
koa Räusperrn is zum hearn,
denn olli Leitln wolln ja doch
dös schöne Liadl hearn.
Ös woa a wundabare Nocht,
ergreifend, fost zum Rean
und unsterblich is jetzt dös Liadl worn.
Jetzt sings dö ganze Welt in aller Zeit
und a in alle Ewigkeit.*

Sophie Rettenegger

Dezember 2019

Sa	30.11.	14.30 Uhr	Kinderkirche Adventbasteln im Pfarrsaal
		16.00 Uhr	Vesper mit Adventkranzsegnung in der Pfarrkirche
So	01.12.	09.00 Uhr	1. Adventssonntag - Gottesdienst in der Pfarrkirche
Mo	02.12.	17.30 Uhr	Adventfenster bei der Bestattung Buchsteiner
Mi	04.12.	06.00 Uhr	Rorate - Hl. Messe in der Pfarrkirche, anschließend Frühstück im Pfarrsaal
Do	05.12.	14.30 Uhr	Gottesdienst in der Senioren Pension am Schlossberg
Sa	07.12.	14.00 Uhr	Nikolausfeier der Jungschar
So	08.12.	09.00 Uhr	Mariä Empfängnis - 2. Adventssonntag Gottesdienst in der Pfarrkirche, anschließend F.K.K. und Pfarrcafé im Pfarrsaal
		16.00 Uhr	Gnigler Adventsingen mit dem Chor Viva la Musica in der Pfarrkirche anschließend Glühwein im Pfarrsaal
Di	10.12.	15.00 Uhr	Seniorentreff Gnigl - Adventfeier im Pfarrsaal
Mi	11.12.	06.00 Uhr	Rorate - Hl. Messe in der Pfarrkirche, anschließend Frühstück im Pfarrsaal
		18.30 Uhr	Firmstart-Treffen in Itzling, Antoniusaal
Do	12.12.	17.00 Uhr	Adventfenster in der Volksschule Gnigl
Sa	14.12.	19.00 Uhr	Jugendtreff im Pfarrsaal
So	15.12.	09.00 Uhr	3. Adventssonntag - Gottesdienst in der Pfarrkirche
Di	17.12.	15.00 Uhr	Gottesdienst in der Senioren Pension am Schlossberg, anschließend Adventfeier
Mi	18.12.	06.00 Uhr	Rorate - Hl. Messe in der Pfarrkirche, anschließend Frühstück im Pfarrsaal
Do	19.12.	17.30 Uhr	Adventfenster beim Pfarrhof Gnigl
Sa	21.12.	14.00 Uhr	Weihnachtsfeier der Jungschar
So	22.12.	09.00 Uhr	4. Adventssonntag - Gottesdienst in der Pfarrkirche
Di	24.12.	06.00 Uhr	Rorate - Hl. Messe in der Pfarrkirche, anschließend Frühstück im Pfarrsaal
		16.00 Uhr	Krippenfeier in der Pfarrkirche
		16.45 Uhr	Turmblasen und Totengedenken beim Kriegerdenkmal
		23.00 Uhr	Heiliger Abend - Christmette, Hl. Messe in der Pfarrkirche
Mi	25.12.	09.00 Uhr	Weihnachten - Festgottesdienst in der Pfarrkirche
Do	26.12.	09.00 Uhr	Fest des heiligen Stephanus - Festgottesdienst in der Pfarrkirche
So	29.12.	09.00 Uhr	Fest der heiligen Familie - Gottesdienst in der Pfarrkirche
Di	31.12.	17.00 Uhr	Jahresabschlussandacht in der Pfarrkirche

Jänner 2020

Mi	01.01.	18.00 Uhr	Neujahrsgottesdienst - HI. Messe in der Pfarrkirche
Do	02.01.	14.30 Uhr	Gottesdienst in der Seniorenpension am Schlossberg
Fr	03.01.	ganztags	Die Sternsinger sind in der Pfarre unterwegs
Sa	04.01.	ganztags	Die Sternsinger sind in der Pfarre unterwegs
So	05.01.	09.00 Uhr	Gottesdienst in der Pfarrkirche
Mo	06.01.	09.30 Uhr	Dreikönig, Sternsinger-Gottesdienst in der Pfarrkirche
So	12.01.	09.00 Uhr	Gottesdienst in der Pfarrkirche anschließend Pfarrcafé im Pfarrsaal
Di	14.01.	15.00 Uhr	Seniorentreff Gnigl im Pfarrsaal
Sa	18.01.	17.30 Uhr	Firmvorbereitung I im Pfarrsaal Gnigl
So	19.01.	10.30 Uhr	Kinderkirche im Pfarrsaal
Do	23.01.	17.00 Uhr	Vortrag: „Gesunder Boden - Gesundes Leben“ mit Matthias Kreuzer, im Pfarrsaal
Sa	25.01.	14.00 Uhr	Jungschar im Pfarrsaal

Februar 2020

So	02.02.	09.00 Uhr	Lichtmess - Gottesdienst in der Pfarrkirche Segnung und Kerzenverkauf
Do	06.02.	14.30 Uhr	Gottesdienst in der Seniorenpension am Schlossberg
Sa	08.02.	14.00 Uhr	Jungschar im Pfarrsaal
So	09.02.	09.00 Uhr	Gottesdienst in der Pfarrkirche anschließend Pfarrcafé im Pfarrsaal
Di	11.02.	15.00 Uhr	Seniorentreff Gnigl im Pfarrsaal
Sa	22.02.	14.00 Uhr	Kinder- & Jungscharfasching im Pfarrsaal
So	23.02.	10.30 Uhr	Kinderkirche im Pfarrsaal
Mi	26.02.	18.00 Uhr	Aschermittwoch - Gottesdienst in der Pfarrkirche
Sa	29.02.	17.30 Uhr	Firmvorbereitung II im Pfarrsaal St. Severin

Sozialsprechstunde: jeden Mittwoch von 09.00 bis 10.00 Uhr
in der Pfarrkanzlei

Gemeinsam Frühstücken: jeden Mittwoch nach der 08.00 Uhr Messe
im Pfarrhof (Pause während der Schulferien)

Kinderkirche neu: jeden 3. Sonntag im Monat, Infos dazu auf Seite 14

Unsere „rasende Reporterin“ Susi Wasmer hat sich in der Gemeinde umgehört und gefragt: „Wie macht sich Gott in Deinem Leben bemerkbar?“

Auf der rechten Seite finden Sie eine „Word-Cloud“ aus den unterschiedlichsten Namen für Gott, zum Suchen, Finden und Nachdenken ...

Anita Schöndorfer, 59:

Ich spüre Gott in meiner Großfamilie: manchmal geht es drunter und drüber, aber wir finden immer wieder zum Frieden. Auch in der Arbeit vertraue ich darauf: egal ob Stress ist oder Fehler passieren, es geht aus. Ich spüre Gott aber auch als Schutz: bei heiklen Situationen im Autoverkehr, oder als Beschützer meiner Kinder. Und ich spüre Gott als Kraft, die mir hilft, Probleme zu lösen.



Franziska Adam-Laubenbacher, 31:

Gott ist für mich wie Social Media: Eine Plattform / ein Netzwerk zum Gedankenaustausch, die/das immer für mich verfügbar ist.

Karl Zallinger, 58:

Der Name Gottes ist JAHWE, das heißt „Ich bin da“ – so empfinde ich auch Gott in meinem Leben. Er ist einfach da. Manchmal völlig unbemerkt, manchmal so deutlich, dass einem das Herz übergeht. Ich habe in vielen Lebenssituationen, Entscheidungen, Weggabelungen und Entwicklungen – oftmals erst im Nachhinein und manchmal in der Situation selbst - das sichere Gefühl gehabt: Gott ist da. Das gibt mir Kraft und Freude für das Leben in seinen vielen unterschiedlichen Anforderungen, Nuancen, Höhen und Tiefen. Auch die Menschen, die Natur, das Leben auf unserer Welt erlebe ich als das „Ich bin da“ Gottes. Das stärkt und gibt festen Boden unter den Füßen – gerade in Momenten des Lebens, die bedrohlich oder hoffnungslos scheinen: Gott ist da!

Valentin Buchsteiner, 13:

In der Früh beim Beten in der Schule. Ich spüre ihn zu Weihnachten und Ostern. Manchmal, wenn ich alleine in meinem Zimmer bin, kommt er mir unter.

Sieglinde Buchsteiner, 43:

Wenn ein besonders schöner Tag zu Ende geht, bin ich ihm dankbar, auf diesem Fleck Erde zu leben. Ich bete als schützende Hand für meine Kinder, Familie und Freunde täglich zu ihm.



Erika Gamlien (rüstige HOL in Ruhe), 77:

In meinem Nachtgebet bitte ich Gott, allen Menschen, vor allem den Kranken und Unglücklichen zu helfen. In der Schule habe ich den Kindern immer gesagt, dass der Tag ein guter war, an dem man sich selbst ins Gesicht sehen und zufrieden sein kann.



Erntedank - gemeinsam feiern mit St. Severin

Kühl hat das Erntedankfest begonnen, aber nur draußen. In der Kirche konnten wir gemeinsam mit der Pfarre St. Severin, den Gnigler Vereinen und vielen Gemeindemitgliedern Dank sagen für alle guten Gaben – seien es die aus Feld, Wald und Garten oder auch die aus unseren „Denkwerkstätten“. Beim anschließenden Beisammensein wurden wir großartig bewirtet – alle aßen und wurden satt! Vielen Dank allen, die mitgeholfen haben und so zum Gelingen beigetragen haben.



Pfarrverbands-Wallfahrt

Die Wallfahrt unseres Pfarrverbandes Nord ging heuer in den Lungau, ins Thomatal und nach St. Leonhard bei Tamsweg. Beim Gamswirt in Tamsweg wurde eingekehrt. Es war ein sehr schöner Tag!

Text: Imma Lammer
Fotos: Otilie Kampichler



Familien – Kinder – Kirche

Unsere Kinderkirche ist in ein neues Jahr gestartet! Da der Termin um 09.00 Uhr für die meisten Familien schwierig ist, versuchen wir etwas Neues: Wir starten zumeist am jeweiligen Sonntag um 10.30 Uhr zunächst mit einer Zeit des Ankommens und feiern dann miteinander Gottes Wort. Gemeinsames Singen, Beten, kreatives Gestalten und auch die Möglichkeit des Austausches unter den Erwachsenen über Fragen des Glaubens werden möglich sein. Der Kernteil dauert bis 11.30 Uhr, danach ist noch Zeit zum Plaudern.

Wir freuen uns aufs gemeinsame Feiern! Die nächsten Termine finde Sie im Terminkalender in der Mitte dieses Pfarrblattes.



Text & Foto: Imma Lammer

Die bunte Vielfalt der Bewegung

Wir selbstständig tätigen PhysiotherapeutInnen, Masseure, Shiatsu-Praktizierende und Osteopathen freuen uns, Sie in unseren Räumlichkeiten behandeln zu dürfen.



Shiatsu – Julia Raiger

„Julia bewegt in vielerlei Hinsicht – Shiatsu & Training!“



Physiotherapie – Alma Hübler

„Lebensfreude durch lebendige Bewegung.“



Osteopathie – Ernst Prossinger

„Wenn Flüssigkeiten sich im Körper frei bewegen können, so bedeutet dies Leben und Gesundheit.“



Physiotherapie – Ulrike Kirchberger

„Lebensqualität durch gezielte Therapie zurückgewinnen.“



Massage – Bernhard Neubauer

„Reichtum ist viel. Zufriedenheit ist mehr. Entspannung ist alles!“



Praxen freiberuflich tätiger Masseure, Shiatsu- & PhysiotherapeutInnen und Osteopathen
Linzer Bundesstraße 29 | 5023 Salzburg Gnigl

www.physioignl.at

Tel.: +43 (0)662 | 66 50 74

praxis@physioignl.at

Anzeige

Wir bitten um Ihre Unterstützung!

Alles kostet Geld – auch unsere Pfarrblätter. Neben den vielen Arbeitsstunden, die wir selbst gerne und mit Begeisterung in die Gestaltung des Pfarrblattes stecken, den Druck vermögen wir leider nicht selbst ...

Vielleicht möchten Sie uns ein wenig unterstützen, und einen Beitrag zu den Druckkosten leisten. Unterstützungen bitte an:

Stadtpfarramt Salzburg Gnigl
IBAN:
AT98 3500 0000 0710 0985

Kennwort: Pfarrblatt

Herzlichen Dank!

Ihr AK-Öffentlichkeitsarbeit

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Herr, schenke ihnen Frieden und Erfüllung auf ewig

- Juli:** Irmgard Wagner, Anna Lechner,
Margaretha Aigner, Dr. Rudolf Größbauer,
Hannelore Koller
- August:** Edith Ramsauer
- September:** Friedrich Kohlbacher, Helmut Schneider,
Berta Moser
- Oktober:** Bruno Strametz



Wir grüßen die Täuflinge in unserer Pfarre

Gott segne diese Kinder, ihre Eltern und ihre Paten

- Juli:** Paula Monika Reider
- August:** Florian Gady
- September:** Florian Martin Ortner, Lara Marie Hörzing
- Oktober:** Tom Johannes Hofbauer,
Florian Johannes Gruber



Wir gratulieren zum Bund für's Leben

Gott schenke diesen Paaren seinen Segen

- August:** Verena Mayer & Ferdinand Lichtenegger
- Oktober:** Pia Tamara Fördermayr & Lukas Dernei



ALLGEMEINE GOTTESDIENSTORDNUNG für GNIGL

Sonntag	09.00 Uhr	Pfarrgottesdienst
Mittwoch	08.00 Uhr	Eucharistiefeier
Freitag	17.30 Uhr	Rosenkranzgebet
	18.00 Uhr	Eucharistiefeier
		anschließend Anbetung (bis ca.19.00 Uhr)

Zusätzliche Informationen finden Sie auf unserer Pfarrhomepage.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
www.pfarre-gnigl.at**



*Wir backen heute - 1,2,3 -
wie Küchenmeister eine leckere Bäckerei!
Dann sagen wir: Es ist gedeckt und hoffen, dass es allen schmeckt!*

Ingwer-Lebkuchen-Figuren

Dazu brauchst du:

- 350 g Mehl + 1 TL Natron
- 125 g Butter
- 175 g brauner Rohrzucker
- 3 EL Honig
- 1 Ei
- 1-2 TL Ingwer gemahlen
- 2 TL Lebkuchengewürz
- Lebkuchen-Ausstecher
- 1 Ei zum Bestreichen
- Zuckerschriftstifte

So geht's:

- Butter schaumig rühren
- Braunen Zucker, Honig, Ei und Gewürze dazugeben und kurz weiterrühren
- Den Großteil des Mehles (mit Natron) einrühren, den Teig auf die Arbeitsfläche geben und den Rest des Mehles unterkneten, sodass ein glatter Teig entsteht
- Masse für 15 min. kalt stellen
- Teig portionsweise auf bemehlter Arbeitsfläche ausrollen, Lebkuchen-Figuren ausstechen, auf ein Blech legen und mit verquirltem Ei bestreichen
- Bei 180 °C Ober-/ Unterhitze ca. 12 min. backen
- Lebkuchenfiguren auskühlen lassen und auf Wunsch glasieren zB. mit Zuckerschrift, die es fertig in Tuben zu kaufen gibt



Gutes Gelingen!

Eine schöne Adventszeit und frohe Weihnachten wünscht
der Arbeitskreis Kinder und Jugend

Text: Monika Auer
Bild: www.pixabay.com

Impressum: Inhaber, Herausgeber, Hersteller und Redaktion: Pfarramt Gnigl,
Eichstraße 58, 5023 Salzburg, Tel.: 8047 8055 10, Fax: 8047 8055 19;
E-Mail: pfarre.gnigl@pfarre.kirchen.net; Internet: www.pfarre-gnigl.at;
Druck: Hausdruckerei Erzdiözese Salzburg;
Bildnachweis: Titelseite: Susi Wasmer;
Fotos ohne Quellenangabe: Pfarre Gnigl; Gestaltung: H. Maier